

26. Sitzung des Gemeinderates vom 11.03.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer zur öffentlichen Sitzung und eröffnet diese.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen habe, die Tagesordnungspunkte 3 und 4 der öffentlichen Sitzung abzusetzen. Dieser Beschluss wird öffentlich bekannt gemacht.

Der Vorsitzende fragt weiter an, ob seitens des Gemeinderats Widerspruch gegen die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung besteht. Es erfolgt kein Widerspruch.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert der Erste Bürgermeister dem Gemeinderatsmitglied Herrn Unterstein nachträglich zum Geburtstag.

406 21 **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Von den in nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates gefassten Beschlüssen wurde kein Beschluss in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen, weil die Gründe der Geheimhaltung noch bestehen.

Genehmigung der Niederschriften aus den öffentlichen Sitzungen

407 21 Beschluss: 21 : 0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 10.02.2010, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wurde genehmigt.

408 21 **Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts; Änderung der Ausschussbezeichnung**

Der Gemeinderat hat mit Beschluss festgelegt, dass dieser Tagesordnungspunkt abgesetzt und nicht behandelt wird.

409 21 **Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat Unterföhring 2008 – 2014; Änderung der Ausschussbezeichnung**

Der Gemeinderat hat mit Beschluss festgelegt, dass dieser Tagesordnungspunkt abgesetzt und nicht behandelt wird.

26. Sitzung des Gemeinderates vom 11.03.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Kindertagesstätten in Unterföhring; Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen

Nachdem am 13.04.2010 die Anmeldung für den Hort und die Schule und am 26.04.2010 die Anmeldung für alle Kindergärten, Krippen und das Kinderhaus im Ort Unterföhring statt finden, hatte die Verwaltung unter Leitung von Herrn Ersten Bürgermeister Schwarz zu einem „Kindertagesstättengespräch“ am 02.03.2010 geladen. Dies hatte auch bereits im Vorjahr statt gefunden und sich sehr positiv für die Planungen in diesem Bereich ausgewirkt.

Die Leiter der einzelnen Bereiche Krippen, Kindergärten, Hort und Mittagsbetreuung bzw. die Schulleitung berichteten über den aktuellen Stand bzw. den erwarteten Stand zum Herbst 2010.

Der Vorsitzende berichtet über die Themenbereiche, die diskutiert wurden, beispielsweise Umzug ins neue Kinderhaus, Hortmodule in der Schulstraße, weitere Integrationsgruppe, Verlängerung der Mittagsbetreuung um ein Jahr, Höhe des Essengeldes usw.

Es wird darauf hingewiesen, dass noch im Frühjahr 2010 ein eigenes Gespräch bezüglich der Schulsituation mit Frau Hillen statt finden wird.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird vorgeschlagen, das Thema „Essensgeldänderung“ vorab im Wohnungs- und Sozialausschuss zu behandeln.

Herr Weingärtner regt an, das Thema „Erweiterung Schule“ dahingehend anzugehen, dass in der zweiten Jahreshälfte das Gesamtareal im Bereich der Schule, Hort usw. überprüft wird, so dass dann im Haushalt 2011 entsprechende Kosten für Baumaßnahmen vorgesehen werden können.

Herr Prieler entgegnet hierzu, dass er keine entsprechende Eile in diesem Bereich sehe.

410 21 Beschluss: 21 : 0

Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht des Ersten Bürgermeisters zu den Kindertagesstätten in Unterföhring im Frühjahr 2010 zur Kenntnis und beschließt folgende Eckpunkte:

- ❖ Nach voraussichtlicher Fertigstellung im 4. Quartal 2010 zieht die Interimskindertagesstätte an der Straßäckerallee im Dezember 2010 ins gegenüberliegende Kinderhaus um.
- ❖ Die Interimskindertagesstätte wird unter Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt, siehe auch Gemeinderatsbeschluss vom 28.07.2009, Nr. 283, solange weitergeführt, bis der Bedarf für Unterföhringer Kinder entsprechend gedeckt ist.
- ❖ Etwaig fehlendes Personal für das Kinderhaus wird weitgehend bereits zum September 2010 eingestellt, um einen ordnungsgemäßen Betrieb auch der zusätzlichen Gruppen zu gewährleisten.

26. Sitzung des Gemeinderates vom 11.03.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- ❖ Für einen im Herbst 2010 nach den Einschreibungen vom Frühjahr 2010 auftretenden Überhang an Kindern wird für die Monate bis Ende des Jahres keine weitere Interimskindertagesstätte vorgesehen.
- ❖ Es findet eine separate Anmeldung für das Kinderhaus bzw. die Interimskindertagesstätte an der Straßäckerallee statt
- ❖ Die Krippengruppe in der Pfarrvilla wird zum September 2010 in die Interimskindertagesstätte übergeleitet (noch drei Kinder verbleibend). Dies dient der Erleichterung bezüglich der Eingewöhnung durch die Kinder.
Hinweis: Das Kulturamt könnte dann bereits im Laufe des August 2010 in die Pfarrvilla umziehen.
- ❖ Die Nachbarschaftshilfe wird im Bereich der frühkindlichen Betreuung, insbesondere im Kinderpark, wie im bisherigen Umfang (Defizitübernahme) unterstützt.
- ❖ Anfang 2011 ist dann ein Umzug des Kinderparks der Nachbarschaftshilfe aus der Pfarrvilla in die jetzige Interimskindertagesstätte an der Straßäckerallee vorgesehen.
- ❖ Nachdem ein erhöhter Bedarf im Integrationsbereich angemeldet wurde, soll neben der bereits bestehenden integrativen Gruppe im Kindergarten II eine weitere Integrationsgruppe eingerichtet werden. Der Gemeinderat spricht hier ausdrücklich seine Bedarfsanerkennung aus.
- ❖ Der Hort der Arbeiterwohlfahrt soll möglichst nahe an der Schule und damit am bestehenden Hortstandort an der Schulstraße verbleiben. Hierzu ist ggf. der Anbau von Modulen am Haus, Schulstraße 3, (zwei bis drei Gruppen ggf. auch Mittagsbetreuung) in Angriff zu nehmen.
- ❖ Die bisher ein Jahr lang vom Gemeinderat genehmigte verlängerte Mittagsbetreuung, die sich sehr bewährt hat, soll bei Bedarf um ein Jahr fortgeführt werden.
- ❖ Basierend auf den Aussagen der Schulleitung, dass die Grundschule möglicherweise mittelfristig fünfzügig betrieben wird, ist das gesamte Schulareal inklusive Gemeindehalle und künftigen Mensabereich neu zu überplanen.
Auch das Angebot einer gebundenen Ganztagschule im Benehmen mit der Schule (einzügig) ist hierbei rechtzeitig zu berücksichtigen.
- ❖ In den einzelnen Kindertagesstätten der Arbeiterwohlfahrt werden jeweils eigene Konzeptionen mit individueller Ausrichtung vorgesehen.
- ❖ Der Wunsch der Arbeiterwohlfahrt hinsichtlich einzelner und tageweiser Abrechnung des Essensgeldes ist zu prüfen. Hierüber soll rechtzeitig der Wohnungs- und Sozialausschuss vorberaten.

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Eckpunkte anzugehen und erneut dem Gemeinderat nach Bearbeitung, falls erforderlich, vorzulegen.

Entsprechende Vormerkungen werden bis zum Betrieb des Kinderhauses in Kauf genommen.

Az.:
0.1; 1.11; 1.24; 2.1; 3.1

26. Sitzung des Gemeinderates vom 11.03.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Antrag des TSV Unterföhring e. V. auf zusätzliche finanzielle Unterstützung im Bereich Kunstturnen der Frauen (2. Bundesliga)

Mit Schreiben vom 02.03.2010 teilt der TSV 1958 Unterföhring e. V. mit, dass er überraschend im Kunstturnen der Frauen in die 2. Bundesliga aufsteigen wird und hierfür außerordentliche Kosten entstehen.

Der Antrag vom 02.03.2010 ist den Mitgliedern des Gemeinderats mit der Sitzungseinladung vom 03.03.2010 übersandt worden.

Der Gemeinderatsbeschluss vom 11.03.2004, Nr. 420, wird in Erinnerung gebracht.

Haushaltsmittel sind im Jahr 2010 nicht vorgesehen.

411 21 Beschluss: 9 : 12

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass dem TSV Unterföhring e. V. gemäß Antrag vom 02.03.2010 ein Zuschuss für die Unterstützung der Mannschaft Kunstturnen Frauen (2. Bundesliga) im Jahr 2010 in Höhe von 8.200,- € gewährt wird.

Nachdem dieser Antrag keine Mehrheit gefunden hat, wird vom Vorsitzenden vorgeschlagen, über einen einmaligen Zuschuss für die 1. Saison in der 2. Bundesliga in Höhe von 4.000,- € abzustimmen.

412 21 Beschluss: 16 : 5

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass dem TSV Unterföhring e. V. auf Grund des Antrags vom 02.03.2010 ein Zuschuss für Unterkunfts- und Reisekosten im Jahr 2010 pauschal für die erste Saison in der 2. Bundesliga (Kunstturnen der Frauen) in Höhe von 4.000,- € gewährt wird.

Von Herrn Prieler wird zu diesem Beschluss angemerkt, dass dieser Aufstieg in die 2. Bundesliga keinen sportlichen Aufstieg in diesem Sinne bedeute, jedoch von den Statuten her zulässig sei.

Az.:
0.1; 2.1; 1.11

Antrag des Gewerbeverein Unterföhring e. V. auf einen Zuschuss zur Durchführung der Gewerbeschau im Jahr 2010

Mit Schreiben vom 01.03.2010 beantragt der GVU, Gewerbeverein Unterföhring e. V., für die diesjährige Gewerbeschau vom 23. – 25. April 2010 einen Zuschuss von 4.500,- €

Außerdem wird gebeten, dass die Gemeinde mit einem Stand an der Gewerbeschau teilnimmt.

26. Sitzung des Gemeinderates vom 11.03.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Antrag des GVV ist den Mitgliedern des Gemeinderats mit der Sitzungseinladung in Kopie übermittelt worden.

Im Jahr 2007 wurde dem Gewerbeverein, der damals zusätzlich ein Radrennen und Hubschrauberflüge initiierte, ein Betrag von 4.500,- € zugesichert.

Haushaltsmittel sind entsprechend im Haushalt 2010 vorgesehen.

Herr Axenbeck teilt mit, dass er als Stellvertreter des Gewerbevereins nicht an der Beratung und Abstimmung teilnehmen wird.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Gemeinde Unterföhring und die GEOVOL Unterföhring GmbH einen gemeinsamen Stand auf der Gewerbeschau haben werden.

413 20 Beschluss: 20 : 0

Für die Durchführung der Gewerbeschau 2010 wird dem Gewerbeverein Unterföhring e. V. ein einmaliger Zuschuss von maximal 4.500,- € in Aussicht gestellt. Hierbei ist vorab ein Abschlag von 3.000,- € zu gewähren.

Nach Beendigung der Veranstaltung übersendet der Gewerbeverein die entsprechenden Ausgabebelege in Ablichtung und erhält dann einen eventuellen Restbetrag gegen entsprechenden Nachweis.

Das Gemeinderatsmitglied Herr Axenbeck hat sich wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO an der Beratung und Abstimmung nicht beteiligt.

Az.:
0.1; 1.11; 3.1; 2.1

Antrag des Förderverein Soziale Dienste Unterföhring e. V. auf Gewährung eines Zuschusses für entstehende Mietkosten im Rahmen der Betreuung von Unterföhringer Seniorinnen und Senioren

Mit Schreiben vom 04.02.2010 stellt der Förderverein Soziale Dienste Unterföhring e. V. den Antrag, diesem einen Zuschuss für Mietkosten zu gewähren, die im Zusammenhang mit der Betreuung von Unterföhringer Seniorinnen und Senioren entstehen.

Der Antrag ist mit der Sitzungseinladung vom 03.03.2010 den Mitgliedern des Gemeinderats übermittelt worden.

Nach eingehender Diskussion wird vom Vorsitzenden eine Sitzungspause um 20.50 Uhr für drei Minuten beantragt.

26. Sitzung des Gemeinderates vom 11.03.2010

Lfd.
Nr. Anwe-
 send

Vortrag - Beschluss

414 21 Beschluss: 21 : 0

Die Mitglieder des Gemeinderats sprechen sich dafür aus, dass eine Sitzungspause von drei Minuten eingelegt wird.

Die Gemeinderatssitzung wird um 20.55 Uhr fortgesetzt.

Der Vorsitzende teilt mit, nachdem verschiedene Höhen bezüglich der Bezuschussung vorgeschlagen wurden, er zunächst über den weitergehenden Vorschlag abstimmen lässt, nämlich wie vom Förderverein beantragt. Außerdem erfolge die Abstimmung hinsichtlich der Räume im Bürgerhaus getrennt von der Höhe für die Bezuschussung und für 2010.

Herr Dr. Ernstberger teilt mit, dass er an der Beratung und am Beschluss nicht teilnehme, da er persönlich beteiligt sei (stellvertretender Vorsitz im Förderverein Soziale Dienste Unterföhring e. V.).

415 20 Beschluss: 7 : 13

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dem Förderverein Soziale Dienste Unterföhring e. V. 2010 einen Zuschuss für Mietkosten gegen Nachweis zu gewähren, die in Zusammenhang mit der Betreuung Unterföhringer Seniorinnen und Senioren entstehen (Kosten jährlich ca. 2.800,- €). Dieser Beschluss gilt solange, bis dem Förderverein Soziale Dienste Unterföhring e. V. geeignete Räumlichkeiten im Bürgerhaus zur Verfügung stehen.

Entsprechende Haushaltsmittel werden in 2010 bzw. den Folgejahren, soweit erforderlich, vorgesehen.

Das Gemeinderatsmitglied Dr. Ernstberger hat sich wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO an der Beratung und Abstimmung nicht beteiligt.

Nachdem dieser Beschluss keine Mehrheit fand, schlägt der Vorsitzende vor, einen Zuschussbetrag von 1.500,- € vorzusehen.

416 20 Beschluss: 16 : 4

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dem Förderverein Soziale Dienste Unterföhring e. V. ab dem Jahr 2010 einen Zuschuss für Mietkosten gegen Nachweis in Höhe von 1.500,- € zu gewähren, die im Zusammenhang mit der Betreuung Unterföhringer Seniorinnen und Senioren entstehen.

Das Gemeinderatsmitglied Dr. Ernstberger hat sich wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO an der Beratung und Abstimmung nicht beteiligt.

417 20 Beschluss: 20 : 0

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dem Förderverein Soziale Dienste

26. Sitzung des Gemeinderates vom 11.03.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Unterföhring e. V. geeignete Räumlichkeiten im Bürgerhaus fallweise und kostenneutral zur Verfügung zu stellen.

Az.:

0.1; 2.1; 1.11; 3.1

Erweiterung des Sportzentrums an der Jahnstraße; Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen

Der Erste Bürgermeister bringt den Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschussbeschluss vom 27.10.2009, Nr. 183, in Erinnerung, in dem der vorgelegten Entwurfsplanung vom 07.10.2009 vollinhaltlich zugestimmt wurde. Auf der Grundlage der Entwurfsplanung wurde durch die Planer die Genehmigungsplanung ausgearbeitet und über die Gemeinde beim Landratsamt München am 24.11.2009 eingereicht.

Des Weiteren bringt der erste Bürgermeister den Gemeinderatsbeschluss vom 10.12.2009, Nr. 379, in Erinnerung, in dem der aktuelle Sachstand erläutert wurde.

Zwischenzeitlich fand nun am 18.02.2010 ein Gespräch zwischen Vertretern des Architekturbüros Streit, Stegchuster und Partner, Waldkirchen, des Ingenieurbüros Bauer, Unterschleißheim, und Vertretern des SC Isaria und des TSV Unterföhring zu Planungsdetails statt, ohne dass die Gemeinde und das Projektsteuerungsbüro EDR, München, davon in Kenntnis gesetzt wurden.

Durch das Verteilen des Gesprächsprotokolls wurde die Verwaltung über diesen Termin informiert.

In der Planungsbesprechung am 04.03.2010 wurde von Seiten der Verwaltung das Befremden gegenüber den Planern über diese Vorgehensweise zum Ausdruck gebracht.

Die aktuelle Planung sieht für die Ringerhalle die Anordnung einer mobilen Tribüne vor, die im Bereich zwischen der Ringer- und der Geräturnhalle gelagert werden kann. In der Kostenberechnung vom 22.09.2010 sind für die mobile Tribüne Kosten in Höhe von 35.000,00 € brutto vorgesehen. Von Seiten des SC Isaria wird die Beschaffung einer höherwertigen Tribüne (für bis 200 Zuschauer zzgl. Funktionäre, Schiedsrichter und Sportler) gewünscht, deren Kosten betragen nach der ersten Schätzung des SC Isaria ca. 40.000,00 € brutto. Der Bürgermeister erinnert an den Auslobungstext in dem 200 Zuschauer für die Ringerhalle festgelegt wurden.

Die höherwertige Tribüne erfordert allerdings mehr Lagerflächen, so dass in der geplanten Lagerfläche im Bereich zwischen Ringer- und Geräturnhalle entgegen der bisherigen Planung keine Lagerflächen für den TSV Unterföhring mehr nutzbar wären.

26. Sitzung des Gemeinderates vom 11.03.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Als Ausgleich für die dadurch fehlenden Lagerflächen des TSV Unterföhring könnte der bisherig geplante nicht unterkellerte Bereich im östlichen Gebäudeflügel unterkellert werden. Für diese Maßnahme entstehen Kosten in Höhe von 19.000 € brutto (einfache Ausbauweise!) gemäß Kostenberechnung des Architekturbüros Streit, Stegchuster und Partner, Waldkirchen/Starnberg, vom 10.03.2010. Mit Schreiben vom 10.03.2010 bestätigt das Architekturbüro SSP, Waldkirchen, dass durch die vorgeschlagene Unterkellerung mit einfacher Ausbauweise im Nord-Ost-Bereich das vom Gemeinderat beschlossene Gesamtbudget in Höhe von 17,5 Mio. € nicht überschritten wird.

In der aktuellen Planung ist die Verwendung einer Zisterne (200 m³) für die Löschwasserversorgung vorgesehen. Von Seiten des Landratsamtes München (Brandschutz) und der Freiwilligen Feuerwehr Unterföhring wird eine Löschwasserleitung favorisiert. Das Ingenieurbüro Bauer, Unterschleißheim, konnte zwischenzeitlich nach Verhandlungen mit den Stadtwerken erreichen, dass die Stadtwerke die Löschwassermenge über eine Löschwasserleitung bereitstellen. Somit könnte die bisher kalkulierte Löschwasserzisterne und Grundwasserbrunnen entfallen. Die Möglichkeit der Löschwasserversorgung über eine Leitung und Hydranten im Norden des Gebäudes wurde durch die SWM bestätigt. Um Stagnationswasser in der Leitung zu vermeiden, könnte der Hausanschluss Frischwasser für den Erweiterungsbau an die Nordostseite des Gebäudes verlegt werden. Die Möglichkeit der Löschwasserversorgung mittels Leitungsanschluss der SWM ist von Seiten der Brandschutzplanung (Büro K33) und der Feuerwehr Unterföhring bestätigt worden. Weiter ist eine Kostenreduzierung zu erwarten, da die bisherige durchgehende Verglasung im nördlichen Bereich der Ringerhalle nicht erforderlich ist. Hier ist ein entsprechender Anprallschutz zu berücksichtigen und in noch festzulegender Höhe (2 m bis 2,5 m entwurfsbedingt, keine Glasfassade) auszuführen.

Nach der Ausführung des Architekturbüros SSP, Waldkirchen, werden die Kosten für die Löschwasserleitung durch den Entfall der Löschwasserzisterne, des Grundwasserbrunnens und der Löschwasserpumpe etc. entfallen. Die exakten Kosten für die Erstellung der Löschwasserleitung werden derzeit durch die Planer ermittelt.

Der Erste Bürgermeister bringt den Gemeinderatsbeschluss vom 10.12.2009, Nr. 379, in Erinnerung, in dem der aktuelle Sachstand erläutert wurde.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Planentwurf in der Fassung vom 15.01.2010 zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 69/01, Erweiterung des Sportzentrums, nördlich der Jahnstraße, in der Zeit vom 05.03.2010 bis einschließlich 06.04.2010 im Rahmen der öffentlichen Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB ausliegt. Die Träger öffentlicher Belange haben von 05.03.2010 bis 06.04.2010 die Möglichkeit, Anregungen und Hinweise vorzubringen.

418 21 Beschluss: 21 : 0

Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Sachstandsbericht zur Erweiterung des Sportzentrums zustimmend zur Kenntnis und legt folgendes fest:

26. Sitzung des Gemeinderates vom 11.03.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

1. Einer höherwertigen mobilen Tribüne (für maximal 200 Zuschauer zzgl. Funktionäre, Schiedsrichter und Sportler) für den SC Isaria wird zugestimmt.
2. Eine Erweiterung von Lagerflächen für den TSV und Technikräumen im östlichen Gebäudeteil (UG) wird nur unter der Maßgabe zugestimmt, dass mit der Realisierung das vom Gemeinderat genehmigte Gesamtbudget von 17,5 Mio. € nicht überschritten wird.
3. Die Errichtung einer Löschwasserleitung wird entsprechend der Empfehlung (Brandschutz) entsprochen, eine Zisterne wird nicht realisiert.

Az: 5212

3.4; 3.1

Bekanntgaben und Anfragen

- ❖ Der Vorsitzende teilt mit, dass nun ein neuer Dirigent für die Blaskapelle Unterföhring bzw. Jugendblaskapelle gefunden werden konnte. Das Frühlingskonzert findet am 21.03.2010 statt.
- ❖ Der Vorsitzende gibt das Schreiben von Herrn Karl Denkingen vom 14.02.2010 bekannt, worin er sich hinsichtlich der Schneeräumung um den Feringasee bei besonders starkem Schneefall bedankt.
- ❖ Der Erste Bürgermeister informiert, dass die örtliche Firma Planet Home AG eine Auszeichnung als bester Arbeitgeber 2010 durch die Firma TOP JOB erhalten habe.
- ❖ Der Vorsitzende gibt das Schreiben der Freizeitstätte FEZI vom 23.02.2010 bekannt, worin sich das FEZI-Team namens des Kreisjugendrings München-Land für die Unterstützung des Cafés ganz besonders bedankt. In diesem Zusammenhang wird auf den Tag der offenen Türe am 11.04.2010 im FEZI hingewiesen.
- ❖ Der Vorsitzende gibt die Einladung des Soldaten- und Kriegervereins vom 23.02.2010 zum 135-jährigen Jubiläum am 21.03.2010 bekannt. Die Einladung wurde einzeln den Mitgliedern des Gemeinderats übergeben.
- ❖ Es wird weiter informiert, dass bezüglich der Buslinie 232 (Ortsbus) für den kommenden Freitag, 12.03.2010, im Rathaus ein Gespräch mit der Betreiberfirma Geldhauser hinsichtlich Lautstärke der Busse bzw. Geschwindigkeit anberaumt ist. Gemeinderatsmitglied Frau Hoffmann weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Automaten ständig defekt seien.

26. Sitzung des Gemeinderates vom 11.03.2010

Lfd. Nr. Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Aus der Mitte des Gemeinderats ergehen folgende Anfragen:

- ❖ Von Herrn Kemmelmeyer werden folgende Anfragen gestellt:
 - Er regt an, dass auch die Firma GEOVOL in die Notruftafel in den Ortsnachrichten aufgenommen werden sollte.
 - Er macht darauf aufmerksam, dass am Unterföhringer Bahnhof keine Schilder bezüglich Halt der Züge in den entsprechenden Bereichen angebracht seien.
 - Er berichtet, dass es Wunsch der Anlieger der Ringstraße sei, das bisherige fünfstündige Parken auf zwei Stunden zu reduzieren und entsprechend zu kontrollieren.
 - Er fragt an, ob es Neues bezüglich des Sachstands für den Bau eines neuen Gymnasiums gäbe. Der Vorsitzende berichtet dazu, dass der Kreisausschuss derzeit in Vorbereitung sei. Die Landrätin, Frau Rumschöttel, sei weiterhin in Verbindung mit dem Ministerium, das hierfür rechtlich zuständig sei. Die Gemeinde Unterföhring wird sich weiterhin um einen Standort als Gymnasium bewerben.
- ❖ Von Herrn Peischl wird angefragt, wie derzeitig der Stand bezüglich Einheimischen Modell sei, insbesondere nach einem Ergebnis der Bürgerbefragung. Der Fachbereichsleiter, Herr Kapfenberger, teilt dazu mit, dass dies derzeit vom Anwalt, Herrn Dr. Reicherzer, geprüft werde, da EU-Recht momentan sehr schwierig bezüglich Einheimischen-Modelle zu beurteilen sei. Diese Thematik wird in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderats explizit behandelt werden.
- ❖ Herr Zehetmair fragt nach dem Stand der Amtskette an. Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass diese in dieser Woche angeliefert worden ist. Vor Beginn der Sommerpause wird bezüglich einer Trageordnung vom Gemeinderat zu beschließen sein.

Der Vorsitzende dankt den Mitgliedern des Gemeinderats für die Teilnahme an der Sitzung, dankt weiter den Zuhörern und der Presse für die Aufmerksamkeit, wünscht schöne Osterfeiertage und schließt die Sitzung um 21.22 Uhr.

Franz Schwarz
Erster Bürgermeister

Rosemarie Keil
Schriftführerin

26. Sitzung des Gemeinderates vom 11.03.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss
